

Infoabend Kindergarten

6. Juni 2025



Inhalte / Ablauf

- **Verkehrsunterricht**
- Schulsystem (11 Jahre Volksschule)
- Zeitpunkt Standortgespräche und Beurteilungsberichte
- Kindergarten
- Spezialunterricht (DaZ, Logopädie, IF, Psychomotorik)
- Erziehungsberatung
- Schulsozialarbeit
- Elternrat
- Arzt- und Zahnarztuntersuchung
- Pflichten und Rechte: - Eltern
 - Schule
- Ansprechpersonen: - Klassenlehrperson
 - Schulleitung
 - Schulkommission
 - Schulinspektorin
- Kommunikation Schule - Eltern

Verkehrsunterricht



- Unser Verkehrsinstruktor:
Martin Zimmer

Elternabend – M. Zimmer, Prävention BO

Verkehrsunterricht der
Kantonspolizei Bern

Elternabend – Kindergarten / Themenbereiche



Agenda:

- Vorstellung
- Unser Angebot
- Schulweg üben mindestens Teilstrecke

Vorstellung

Martin Zimmer

- Mitarbeiter Prävention Berner Oberland, verantwortlicher Mitarbeiter Prävention für das Gebiet Thun
- Freizeit:
 - Familie
 - Umschwung / Garten / Haus
 - Handballtrainer der U15 Elite bei Wacker Thun



- Persönliche Vorstellung

Übersicht Präventionsunterricht





Übersicht Präventionsunterricht

Stufe	Unterricht	Dauer
Kindergarten	Erste Schritte im Strassenverkehr	2 Lektionen
1. Klasse	Unterwegs zu Fuss und auf Rollen	2 Lektionen
2. Klasse	Unterwegs zu Fuss und auf Rollen	1 Lektion
	Verkehrsgarten Fahrradfahren im Schonraum	1 Lektion
3. Klasse	Unterwegs mit dem Velo "Theorie"	2 Lektionen
	Verkehrsgarten Fahrradfahren im Schonraum	1 Lektion
4. Klasse	Unterwegs mit dem Velo "Theorie"	2 Lektionen
	Parkisches Fahrradfahren auf der Strasse	2 Lektionen
	Toter Winkel	1 Lektion
5. Klasse	Unterwegs mit dem Velo "Theorie RFT"	2 Lektionen
	Parkisches Fahren "RFT"	2 Lektionen
	Praktische Radfahrerprüfung	1 Lektion
6. Klasse	Digitale Medien	2 Lektionen
7. Klasse	Gewalt	2 Lektionen
8. Klasse	Suchtmittel und Fahrfähigkeit	2 Lektionen
9. Klasse	Hate Crime, "Cyber- mobbing", sex. Gewalt	2 Lektionen

- Elternabend – Verkehrsunterricht der Polizei



- Verkehrssicherheit auf dem Schulweg

Schulweg üben



“Schulweg zu Fuss“

Der Schulweg gilt als Lernfeld und eignet sich um Kontakte zu pflegen.

Übung macht den Meister!

Üben Sie mit Ihrem Kind so oft Sie können über die Strasse zu gehen!

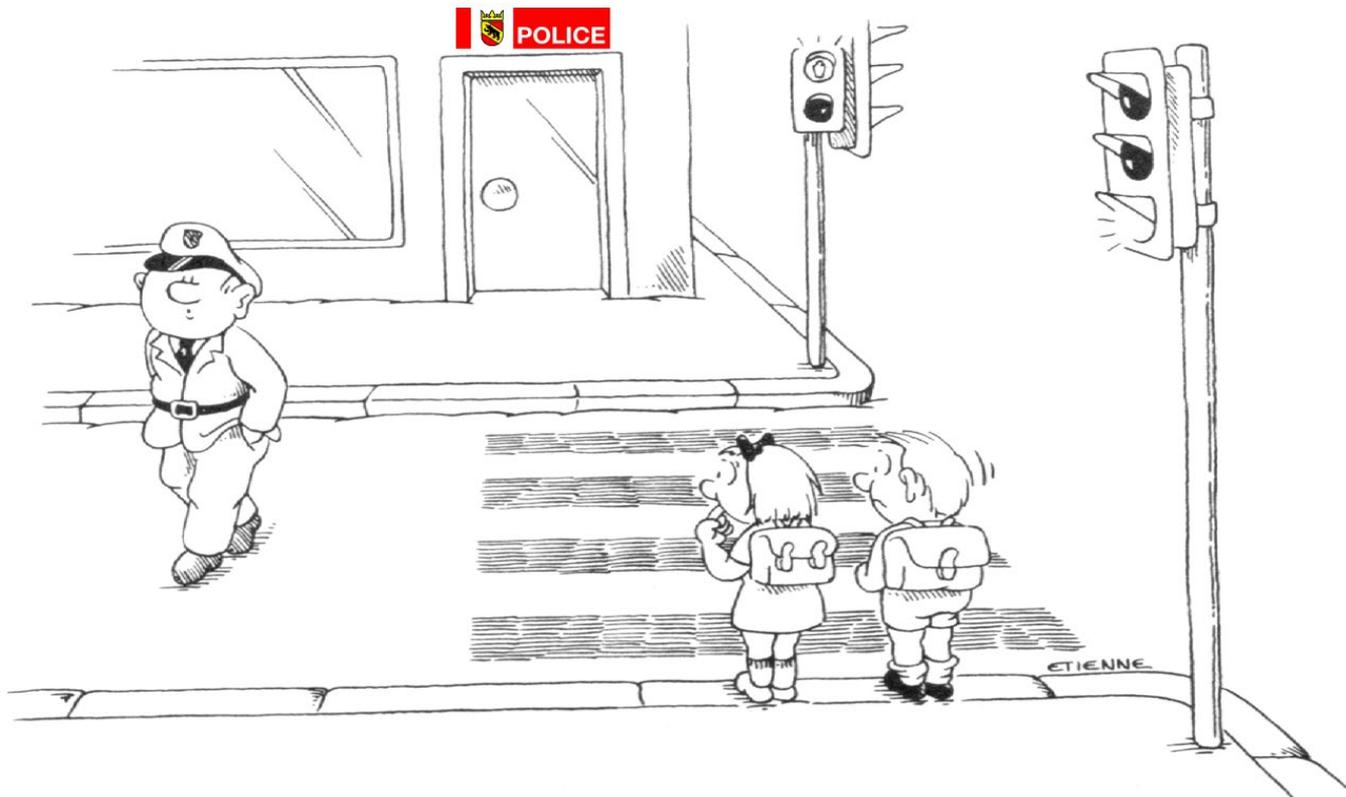
“FäG“

„Kickboard“ und „Mini-Trottinette“ eignen sich nicht als Schulweggeräte.

“Regenwetter“

Bei Regenwetter ist ein Regenschutz mit einer zugebundenen Kapuze, welche den Blickwinkel nicht einschränkt, zu empfehlen. Regenschirme eignen sich nicht!

Vorbildfunktion wahrnehmen....





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Fragen:

Telefon +41 31 638 72 86

Mail: martin.zimmer@police.be.ch

Kantonspolizei Bern

Martin Zimmer

Mitarbeiter Prävention



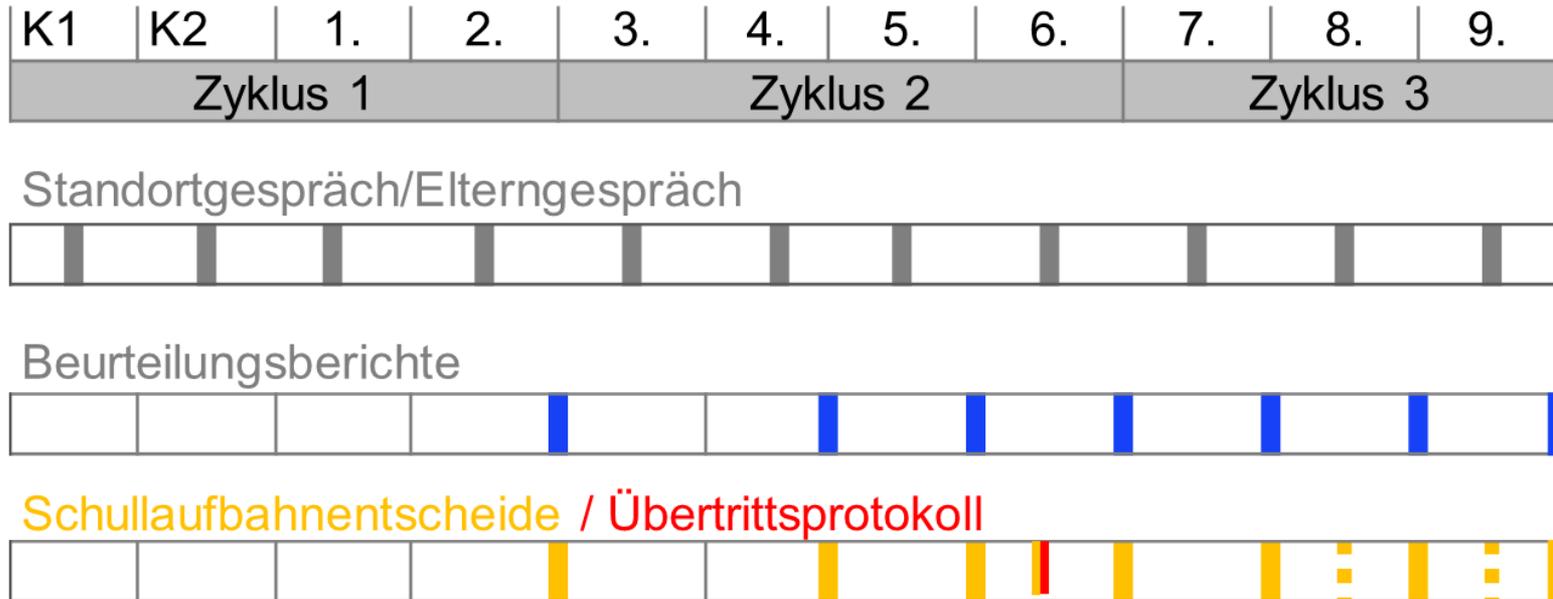


11 Jahre obligatorische Schulzeit

	Sekundarstufe II Berufsausbildung oder Mittelschule (z.B. Berufslehre oder Gymnasium)	2–4 Jahre		
Obligatorische Volksschule	Sekundarstufe I (7.–9. Schuljahr) Sekundarschulniveau oder Realschulniveau	3 Jahre		Zyklus 3
	Primarstufe (1.–6. Schuljahr)	6 Jahre	Primarstufe 4 Jahre	Zyklus 2
			Basisstufe/ Cycle élémentaire 3–5 Jahre	Zyklus 1
	Kindergarten	2 Jahre		

- Zyklus 1: KG und 1./2. Schuljahr
- Zyklus 2: 3. bis 6. Schuljahr
- Zyklus 3: 7. bis 9. Schuljahr

Beurteilung / Gespräche



- Standortgespräch / Elterngespräch: jedes Jahr → Protokoll
- Beurteilungsbericht: Ende 2. und 4. bis 9. Schuljahr
- Noten: ab 3. Schuljahr

Blockzeiten

- Blockzeit:
08.20 bis 11.45 Uhr (KG)
08.20 bis 11.50 Uhr (Schule)
- Unterricht am Nachmittag:
14.00 bis 15.35 Uhr (keine Blockzeit)

Schule variiert am Nachmittag



Ferien

	DIN-Wochen
• Herbstferien: 3 Wochen	39 - 41
• Winterferien: 2 Wochen	52 - 01
• Sportferien: 1 Woche	8
• Frühlingsferien: 2 Wochen	15 - 16
• Sommerferien: 5 Wochen	28 - 32

Die Ferienregelung der Stadt Thun orientiert sich nach den DIN-Wochen.

Tagesschule

- Angebot in der Stadt Thun:
 - Frühmorgenbetreuung
 - Mittagsbetreuung mit Mittagessen
 - Nachmittagsbetreuung
- Gotthelf: Ganztageschule Pilotprojekt
- www.thun.ch/tagesschulen



Lass das! Sonst ist dir später in der Schule langweilig!

TE... LE...

Pa

Kindergarten

- Neuer Lebens-, Spiel- und Erfahrungsraum
- Spielen und Lernen
- Persönliche Entwicklung
- Grundlagen für den Erwerb der Kulturtechniken
- Fit für den Kindergarten
- Unterricht orientiert sich am Lehrplan 21
- → obligatorisch /reduziertes Pensum im 1. KG-Jahr möglich

Spezialunterricht



Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

- Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, bringen ihren eigenen Erfahrungs- und Sprachschatz mit
- Je früher ein Kind mit der deutschen Sprache in Kontakt kommt, desto einfacher lernt es die Sprache
- Mit dem Angebot «DaZ» werden Kinder beim Deutschlernen gezielt gefördert

Spezialunterricht

Logopädie



- Logopädin: Fachperson bei Schwierigkeiten in der gesprochenen und geschriebenen Sprache
- Bietet Beratung, Abklärung und Behandlung
- Die logopädische Therapie ist freiwillig und kostenlos für die Eltern
- Die Kindergartenlehrperson spricht die Eltern bei Bedarf darauf an

Spezialunterricht

Integrative Förderung (IF)

- Jede Klasse (vom KG-6. Klasse) wird durch eine Lehrperson für die integrative Förderung begleitet (meistens Heilpädagogin)
- Unterrichtsformen: Teamteaching, Halbklassen, Kleingruppen, einzeln, Abklärungen
- Spezielle Förderung in Absprache mit den Eltern, ohne / mit Abklärung auf der Erziehungsberatung

Spezialunterricht

Psychomotorik



- Hilft bei Auffälligkeiten in Bewegungsabläufen und Motorik
- geht davon aus, dass Körper – und Bewegungserfahrungen eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung des Menschen darstellen
- Zentral im Progyschulhaus
- Nach Absprache mit den Eltern

Erziehungsberatung (EB)

- Die Erziehungsberatung Thun unterstützt Eltern, Kinder, Jugendliche sowie alle in die Erziehung involvierten Personen und Institutionen bei Fragen der Erziehung, Schulung und Entwicklung
- Eine Anmeldung zur Beratung oder Abklärung kann in Absprache mit den Eltern durch die Schule erfolgen, kann aber auch von den Eltern direkt erfolgen

Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeiterin Bettina Feddern

Machen Sie sich Sorgen um Ihr Kind?

Ist Ihr Kind oft in Streit verwickelt?

Geht Ihr Kind nicht mehr gerne zur Schule?

Fühlen Sie sich hilflos oder unsicher?

Wissen Sie nicht mehr, wie weiter?

→ Melden Sie sich bei mir!





Gemeinsam besprechen wir die Situation und suchen nach Lösungen bei sozialen Themen.

Beratung und Unterstützung sind kostenlos und freiwillig. Ich stehe unter Schweigepflicht.

Auch Lehrpersonen können meine Beratung in Anspruch nehmen oder mir ein Kind vermitteln.

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie eine Mail: 079 864 09 61 / 033 225 83 21 bettina.feddern@thun.ch

Sie erreichen mich von Montag bis Donnerstag (Mittwoch bis am Mittag) und jeden zweiten Freitag.

Mein Büro finden Sie im Schulhaus Gotthelf (rotes Schulhaus)

Elternrat



- Zwei Elternräte:
 - Elternrat Gotthelf
 - Elternrat Obermatt/Schoren

Sag mal bitte
"AAARGHH!!!"



Arzt- und Zahnarztbesuch



Zahnarzt

- Untersuchung obligatorisch für alle Kinder
- Untersuchung kostenlos → bei Schäden Zahnbehandlung zu Lasten Eltern
- Termine für Anmeldung und Kontrolle einhalten

Arzt

- 2. KG-Jahr
- Untersuchung kostenlos

Pflichten und Rechte Eltern



Pflichten

- Kontakte und Unterstützung der Schule
- nehmen obligatorisch erklärte Schulanlässe wahr
- informieren die Schule über Kind und Familie, soweit dies der schulische Erziehungs- und Bildungsauftrag erfordert
- sorgen dafür, dass die Kinder ausgeruht, verpflegt und pünktlich in der Schule erscheinen
- Erziehung zu respektvollem Verhalten und zur Befolgung angeordneter Massnahmen

Pflichten und Rechte Eltern



Rechte

- Mitarbeit im Elternrat, bei Schulanlässen
- Mitverantwortung: Erziehungspflicht, Zusammenarbeit mit der Schule
- Sie haben das Recht informiert und angehört zu werden
- Haben das Recht, Gesuche und andere Rechtsmittel einzureichen
- Feedback bei Umfragen der Schule

Pflichten und Rechte Schule



Hier ist die Schule alleinverantwortlich:

- Pädagogisch-didaktische Entscheidungen
- Lehrplan umsetzen, unterrichten
- Stundenplangestaltung
- Wahl von Lehrmitteln
- Klassenzuteilungen

Pflichten und Rechte Schule



Pflichten:

- erfüllt ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag in enger Zusammenarbeit mit dem Elternhaus
- Sie vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine Grundausbildung
- Informiert die Eltern angemessen über die schulische Entwicklung und das Verhalten des Kindes

Klassenlehrperson

- Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer ist in schulischen und erzieherischen Angelegenheiten generell **die erste Ansprechperson** für die Eltern.
- Die Klassenlehrpersonen tragen auch die Verantwortung für die Information und den Kontakt zum Elternhaus. In schwierigen Schulsituationen beraten sie die Eltern.

Schulleitung (SL)

- Verantwortlich für die Administration, die Organisation des Schulbetriebes, für die pädagogische Führung sowie für die Sicherung und Entwicklung der Schulqualität verantwortlich
- Sie ist Vorgesetzte der Lehrpersonen
- Vertretung der Schule nach aussen
- Die Schulleitung ist Anlaufstelle für Neuzuzüger und Auskunftsstelle bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Schule, soweit diese nicht die Aufgaben der Klassenlehrpersonen direkt betreffen

Schulkommission

- Die Schulkommission leitet die Volksschulen Thun (KG -9. Klasse) als Gesamtorganisation
- Leistungsvereinbarung mit der Schule
- Ist vorgesetzte Stelle der Schulleitungen (Personalführung)

Schulinspektorat

- Die Schulinspektorinnen und Schulinspektoren üben die Aufsicht aus über Sicherung und Entwicklung der Qualität der öffentlichen und der privaten Schulen (Aufsichtsorgan des Kantons / Bildungs- und Kulturdirektion).
- Bei Schullaufbahnentscheiden der Schulleitung ist die Schulinspektorin die nächste Beschwerdeinstanz.

Kommunikation

- Lehrpersonen: Infos mit Brief, Wocheninfo, etc.
- SL: Quartalsinfo, Infoschreiben
- Homepage: www.primgos.ch

- KLAPP



Info SL und Lehrpersonen



KLAPP



- Kommunikationslösung speziell für den Bildungsbereich - ersetzt Whatsapp oder SMS
- Kostenlose Smartphone-App auf iPhone oder Android für Eltern
- Informationspapier mit Code und Anleitung
- Anleitungen online
- **Wichtig: Absenzen per Klapp**

Allgemeine Information

- Informationen zur Volksschule:

[Bildungs- und Kulturdirektion – Startseite
\(be.ch\)](#)

Infos auf Homepage



www.primgos.ch

- Rubrik Aktuell

Fragen



Danke für Ihr Interesse!

